



Wir schicken die Schweizer Finanzinstitute in die Abschlussprüfung 2020

Fragebogen

Das Bewertungsschema ist im Argumentarium auf Seite 7 aufzufinden.

Name Finanzinstitut und Unterzeichner*in: GRAUBÜNDNER KANTONALBANK, CHUR

Datum, Unterschrift: Chur, 13.11.2020

Daniel Fust
CEO

Martina Müller-Kamp
Leiterin Marktleistungen

1. Transparenz

Werden die Finanzflüsse (Finanzierungen, Investitionen, und Versicherungsdienstleistungen) des Finanzinstitutes und der Tochterfirmen transparent veröffentlicht (gemäss Argumentarium Kapitel 1. inklusive Beispiel)?

- Ab sofort sind unsere Finanzflüsse öffentlich. / Unsere Finanzflüsse werden bis Ende Jahr veröffentlicht.
- Wir veröffentlichen unsere individuellen Ergebnisse der PACTA-Analyse des BAFU sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt und implementiert sind und die notwendigen Massnahmen umgesetzt sind.
- Wir veröffentlichen dieses Jahr keine Angaben zu unseren Finanzflüssen wie im Kapitel 1 des Argumentariums beschrieben.

2. Netto 0 und Massnahmen

Bis wann und wie wird Klimaneutralität (gemäss Argumentarium Kapitel 2. und 3.) angestrebt?

- Unser Ziel ist es bis 2030 Netto 0 alle direkten und indirekten THG-Emissionen auszuweisen. Die notwendigen Massnahmen und KPI werden wir festlegen, sobald die Basisdaten uns vorliegen.
- Unser Ziel ist es bis 2050 Netto 0 alle direkten und indirekten THG-Emissionen auszuweisen und dafür werden bis Ende Jahr Massnahmenpläne inklusive Absenkpfad veröffentlicht.
- Wir setzen uns kein Ziel bis wann Klimaneutralität erreicht werden soll / Wir haben keine Massnahmepläne inklusive Absenkpfade bis Ende Jahr vorzuweisen.

3. Ausschluss von fossilen Energien

Werden Investitionen und Finanzierungen/Versicherungen in fossile Energien (gemäss Argumentarium Kapitel 4.) ausgeschlossen?

- Ab sofort schliessen wir Investitionen (inklusive Anlagen unserer Kunden), Finanzierungen/Versicherungen in fossile Energien aus. Bestehende Investitionen werden verkauft, bestehende Finanzierungen/Versicherungen werden nicht erneuert.
- Ab sofort werden keine neuen Investitionen oder Finanzierungen/Versicherungen in fossile Energien mehr getätigt. Bei bestehenden Verträgen betätigen wir ab sofort Engagement mit Eskalationsstrategie. Ab 2030 werden fossile Energien komplett ausgeschlossen.
- Wir schliessen fossile Energie nicht komplett aus und tätigen kein Engagement mit Eskalationsstrategie.
- Wir sind derzeit in Diskussion bezüglich Definition und Integration von Ausschlusskriterien auf der Finanzierungsseite und werden diesen Entscheid im ersten Quartal 2021 fällen. Als regional tätiges Institut finanzieren wir hauptsächlich Hypotheken und KMU in unserer Region. Projekte und Unternehmungen, die in fossilen Energien aktiv sind, zählen wir aufgrund unserer regionalen Ausrichtung nicht zu unserer Zielgruppe und unterstützen sie daher nicht.

Von: Rust Martin Martin.Rust@gkb.ch
Betreff: GKB: AW: Informationen zu den nächsten Schritten / Informations pour la procedure à suivre
Datum: 15. Januar 2021 um 11:09
An: financial_centre@climatestrike.ch
Kopie: Müller-Kamp Martina Martina.Mueller-Kamp@gkb.ch

RM

Sehr geehrte Damen und Herren

Danke für Ihre E-Mail. Nachfolgend unsere Erläuterungen zu Punkt 2:

Wie in unserem Schreiben vom 2.11.2020 erwähnt, hat die Graubündner Kantonalbank (GKB) bereits viele Massnahmen ergriffen, die auch nach wie vor am Laufen sind:

- Anlagegeschäft seit 2020 ganz auf Nachhaltigkeit umgestellt (Anlagephilosophie und Anlageprozess)
- alle unsere Anlagefonds sind auf Nachhaltigkeit umgestellt, ebenso die VV-Mandate
- Auf der Finanzierungsseite haben wir die ECO-Hypothek den aktuellen Bedürfnissen angepasst
- Seit 2015 arbeitet die GKB klimaneutral
- Seit 2017 den Papierverbrauch pro Mitarbeitenden um 20% reduziert
- 92% des gesamten Papierverbrauchs wird durch Recyclingpapier abgedeckt
- Unseren Stromverbrauch decken wir seit 2013 vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen ab
- Der Gesamtenergieverbrauch wurde um –21 Prozent gesenkt im Vergleich zu Basisjahr 2010
- Den indirekten Energieverbrauch (zum Beispiel Strom für die Pumpen zum Transport von heissem Wasser) konnten wir in den letzten Jahren deutlich senken (56 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2010)
- Die Energieeffizienz wird durch aktives Energiemanagement und eine sukzessive energietechnische Verbesserung von Gebäuden und Infrastrukturanlagen laufend erhöht
- Die gesamthaften Treibhausgasemissionen der GKB haben sich gegenüber dem Basisjahr 2010 von 1'616 Tonnen um 582 Tonnen auf 1'034 Tonnen CO2 pro Jahr verringert. Dies entspricht einer Reduktion von 36 Prozent.
- Seit 2012 wurde die Gesamtabwassermenge um 19 Prozent reduziert.
- Durch eine kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden weisen wir eine beachtliche Recyclingrate von 79 Prozent vor.

Im laufenden Quartal werden wir die folgenden Massnahmen initiieren:

- Prüfung von/Beitritt zu weiteren Mitgliedschaften
- Nachhaltige Ausrichtung des Betriebsmodells mit Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele der UNO und aus dem Pariser Klimaabkommen
- Systematischer Einbezug von ESG-Kriterien bei Finanzierungen
- Impact-Messung mit systematisiertem Einbezug in die Kunden- und Partnergespräche (Investitionen und Finanzierungen)

Wir sind daran, die Basisinformation zur Messung des Impacts aufzuarbeiten. Wenn uns die Daten vorliegen, werden wir diese im Detail auswerten und danach in der Lage sein, weitere Massnahmen abzuleiten und festzulegen.

- Systematisierung der Nachhaltigkeitsmessung

Nebst den genannten Massnahmen sind noch weitere Initiativen am Laufen, die indirekt auch auf dieses Ziel einzahlen wie z.B. die Einführung der GRI-Standards im Reporting.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Martin Rust

Martin Rust

Spezialist Issue & Nachhaltigkeitsmanagement
B.Sc. FHZ Betriebsökonomie
Mitglied des Kaders

Martin.Rust@gkb.ch Tel. +41 81 256 8096 Postfach, 7001 Chur
www.gkb.ch

 **Graubündner
Kantonalbank**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: financial_centre@climatestrike.ch [mailto:financial_centre@climatestrike.ch]

Gesendet: Dienstag, 15. Dezember 2020 17:55

An: financial_centre@climatestrike.ch

Betreff: Informationen zu den nächsten Schritten / Informations pour la procedure à suivre

En Français ci-dessous

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir melden uns bei Ihnen, um Ihnen mitzuteilen, wie es nun weitergeht.

1. Fragebögen können weiterhin eingesendet werden.
2. Wenn Ihr Finanzinstitut das Netto 0 Ziel bis 2030, respektive 2050 erreichen will und Sie beim Fragebogen das entsprechende Kreuz gemacht haben, erwarten wir - wie im Fragebogen angegeben - einen dazugehörigen Massnahmenplan, in welchem festgelegt wird, wie dieses Ziel erreicht werden soll. Bitte senden Sie uns Ihre Massnahmenpläne bzw. Informationen zu nächsten konkreten Schritten bis spätestens am 22.01.2021 zu.
3. Wenn Sie sich dazu bekennt haben, bis Ende Jahr Transparenz über Ihre Finanzflüsse zu gewährleisten oder die Resultate des Klimaverträglichkeitstests vom BAFU offenzulegen, möchten wir die dementsprechenden Angaben / Informationen auch zugestellt haben oder erfahren, wo wir diese auffinden (ebenfalls bis spätestens am 22.01.2021). Bei der Veröffentlichung der PACTA Resultate würden wir zudem gerne wissen, was genau im Test angeschaut wurde und was nicht: Wie viele ihrer Portfolios (absolute und relative Anzahl) flossen nicht in die PACTA Analyse ein?

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und
Klima-freundliche Grüsse

Annabelle Ehmann, Fabienne Ulrich, Samuel Lüthi, Stephan Kägi, Stephanie Wyss

Mitglieder AG Finanzplatz
Klimastreik Schweiz

FRANÇAIS:

Mesdames et Messieurs

Nous vous contactons pour vous informer comment les choses vont se dérouler.

1. les questionnaires peuvent encore être envoyés.
2. Si votre établissement financier souhaite atteindre l'objectif de zéro net d'ici 2030 ou 2050 et que vous avez coché la case appropriée dans le questionnaire, nous attendons - comme indiqué dans le questionnaire - un plan d'action associé exposant la manière dont cet objectif doit être atteint. Veuillez nous envoyer vos plans d'action ou des informations sur les prochaines étapes concrètes au plus tard le 22.01.2021.

3. Si vous vous êtes engagé à assurer la transparence de vos flux financiers à la fin de l'année ou à publier les résultats du test d'impact climatique de l'OFEV, nous aimerions également recevoir les données / informations correspondantes ou savoir où nous pouvons les trouver (également au plus tard le 22.01.2021). Lorsque les résultats du PACTA seront publiés, nous aimerions également savoir ce qui a été exactement examiné dans le test et ce qui n'a pas été examiné. Combien de vos portefeuilles (en nombre absolu et relatif) n'ont pas été inclus dans l'analyse PACTA ?

Nous vous souhaitons un merveilleux temps des fêtes et nous attendons votre réponse avec intérêt en janvier.

Salutations vertes

Annabelle Ehmann, Fabienne Ulrich, Samuel Lüthi, Stephan Kägi, Stephanie Wyss

Le groupe de travail sur la place financière suisse
Grève du climat suisse

Die GKB weist darauf hin, dass der E-Mail-Verkehr grundsätzlich nicht sicher ist. Ungesicherter E-Mail-Verkehr birgt erhebliche Risiken hinsichtlich Vertraulichkeit, Manipulierbarkeit, Fehlleitungen, Viren etc. Wir lehnen hieraus jegliche Haftung für Schäden ab. Für eine sichere Verbindung zur GKB wählen Sie bitte unser E-Banking/Kundencenter oder GKB Secure Mail. Die GKB empfiehlt, sensitive Unterlagen und Informationen nicht via E-Mail zu versenden. Für Fragen wenden Sie sich an <https://www.gkb.ch/security>

Dieses E-Mail stellt weder eine verbindliche Vereinbarung noch ein Angebot dar. Es enthält Angaben des Absenders, welche nicht zwingend mit der Meinung der GKB übereinstimmen.

Sollten Sie das vorliegende E-Mail irrtümlich erhalten haben, bitten wir Sie, uns sofort darüber zu informieren sowie dieses E-Mail und sämtliche Anhänge unwiderruflich zu löschen.

Klimastreik Schweiz
Arbeitsgruppe Finanzplatz Schweiz
financial_centre@climastrike.ch

7001 Chur, 2. November 2020

martin.rust@gkb.ch / rstm
Tel. +41 81 256 8096

Antwort zu den drei allgemeinen Forderungen

Hauptsitz
Chur

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf Ihre E-Mail vom 16. September 2020 bezüglich Ihrer Forderungen an Schweizer Finanzinstitute.

Als Kantonalbank ist unser Institut gegründet worden, um die Wohlfahrt im Kanton Graubünden zu fördern. Es ist Teil unserer Rolle und unseres Selbstverständnisses, zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Kanton beizutragen. Nachhaltiges, wirtschaftliches Handeln ist ein zentraler Wert unserer Geschäftstätigkeit.

Wir verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich: Ökonomie, Soziales und Ökologie bedingen sich gegenseitig und müssen in einer guten Balance zueinander stehen. Ohne ökonomische Nachhaltigkeit fehlt die Basis für die Erfüllung von sozialen und ökologischen Zielen. Für den dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg braucht es eine intakte Umwelt und eine funktionierende Gesellschaft.

Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaft sind alle Akteure gefordert. Als Bank leisten wir unseren Beitrag und werden dies weiterhin tun. Wir sehen unsere Rolle darin, die Realwirtschaft in ihrer Transformation zu unterstützen – gleichzeitig ist die Realwirtschaft selber gefordert.

Das Thema Nachhaltigkeit ist eines der strategischen Handlungsfelder der Graubündner Kantonalbank und seit über 10 Jahren in unserer Bank verankert. Wir anerkennen die Ziele der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung und des Pariser Klimaabkommens, welche die Schweiz unterzeichnet hat.

Wir engagieren uns bereits seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung (nicht abschliessend):

- Klimaneutral seit 2015
- Stromverbrauch zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt
- GKB BEITRAGSFONDS unterstützt Kultur, Sport, Wirtschaft, Soziales sowie Umwelt/Natur
- Sehr gutes Cost/Income-Ratio und konstante Ausschüttungen

Postfach
7001 Chur
Tel. +41 81 256 96 01
Fax +41 81 256 99 98
gkb.ch
CHE-116.346.574 MWST

Weitere Aktivitäten werden seit 2009 in unserem Nachhaltigkeitsbericht (gkb.ch/nachhaltigkeit) ausgewiesen.

Über die letzten Jahre hat die GKB im Asset Management Nachhaltigkeitskriterien in der Anlagephilosophie und im Anlageprozess systematisch einbezogen. Seit Januar 2020 ist nun unser gesamtes Anlagegeschäft komplett auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und unsere Anlageprodukte und -dienstleistungen sind entsprechend angepasst und umgestellt.

Als regional tätiges Institut finanzieren wir hauptsächlich Hypotheken und KMU in unserer Region. Projekte und Unternehmungen, die in fossilen Energien aktiv sind, zählen wir aufgrund unserer regionalen Ausrichtung nicht zu unserer Zielgruppe und unterstützen sie daher nicht. Gerade Unternehmen, die sich noch auf dem Weg hin zu ökologischer Nachhaltigkeit befinden, benötigen Finanzmittel für die Investition in eine zukunftsgerichtete Wirtschaftsweise. Es ist Teil unseres gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses, diese Unternehmen zu begleiten und zu unterstützen. Wir wollen damit erreichen, dass unser Kanton weiterhin attraktive Arbeitsplätze und ein lebenswertes Umfeld bietet.

In den kommenden Monaten werden wir unser Reporting weiter optimieren und transparenter gestalten. Weitere Massnahmen sind, die Basis zur Messung des Impacts zu legen, sowohl auf der Anlagenseite als auch auf der Finanzierungsseite. Dies ermöglicht es uns, sinnvolle KPIs festzulegen, um so den Fortschritt zu messen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die ergriffenen Massnahmen. Diese werden mit klaren Vorgaben und Zielen in den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales ausgearbeitet und durch den Fachausschuss Nachhaltigkeit umgesetzt:

Kommunikation

- Formulierung klarer und einheitlicher Botschaften
- Prüfung von/Beitritt zu weiteren Mitgliedschaften
- Proaktiver Austausch mit allen Stakeholdern
- Aktive Interaktion mit Verbänden und Interessensgruppen
- Verwendung bestimmter Labels
- Ausbildung/Schulung der Mitarbeitenden
- Optimierung des Internet-Auftritts

Transparenz

- Wiedereinführung international anerkannter Reporting Standard GRI
- Zielgruppen-/nachhaltigkeitsorientierter Ausbau des Dienstleistungs- & Produkteangebots
- Aufbereiten weiterführender Finanzinformationen
- Lohngleichheitsanalyse

Wirkung

- Systematischer Einbezug von ESG-Kriterien bei Finanzierungen
- Nachhaltige Ausrichtung des Betriebsmodells mit Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele der UNO und aus dem Pariser Klimaabkommen
- Impact-Messung mit systematisiertem Einbezug in die Kunden- und Partnergespräche (Investitionen und Finanzierungen)
- Systematisierung der Nachhaltigkeitsmessung

Die bereits implementierten Massnahmen (z.B. Ausrichtung unseres Asset Managements auf Nachhaltigkeit seit Januar 2020) werden weiter optimiert und ausgebaut.

Gerne verweisen wir darauf, dass sich die Kantonalbanken als Gruppe aktiv mit der Thematik Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Unter anderem haben wir in unserem Verband Schweizeri-

sche Kantonalbanken eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu Nachhaltigkeit, die sich mit dem Erfahrungsaustausch unter den Kantonalbanken und gemeinsamen Tätigkeiten befasst. Dort bringen wir uns aktiv ein.

Freundliche Grüsse



Daniel Fust
CEO



Martina Müller-Kamp
Mitglied der Geschäftsleitung
Leiterin Marktleistungen

GKB Nachhaltigkeitsansatz.

Bessere Anlageentscheide dank verantwortungsbewusstem Investieren.

Nachhaltiges Denken und Handeln ist Teil der GKB Strategie. Mit Fokus auf die Schwerpunktthemen Ökonomie, Ökologie und Soziales gestalten wir die Lebensqualität in Graubünden mit. Dabei berücksichtigen wir alle Anliegen unserer Anspruchsgruppen.

Zukünftig wird verantwortungsbewusstes Investieren noch stärker in den Anlageprozess der GKB verankert. Wir sind der Überzeugung, dass die Berücksichtigung von sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten Chancen eröffnen. Diese wollen wir in unseren Anlagelösungen nutzen.

Nachhaltigkeitsansatz der GKB

Der Nachhaltigkeitsansatz der GKB kombiniert die Ansätze «Ausschlusskriterien», «Best-in-Class», «ESG-Integration», «Stimmrechtsausübung» und «Thematisches Investieren». Im Folgenden werden die verschiedenen Ansätze gemeingültig beschrieben. Wie die Ansätze in unseren Anlagelösungen angewendet werden, ist auf der zweiten Seite ersichtlich.

Ausschlusskriterien	Werte- und normenbasierte Ausschlüsse
Best-in-Class	Bevorzugung der Besseren
ESG-Integration	Integration in die Finanzanalyse
Stimmrechtsausübung	Einfluss auf die Unternehmenspolitik
Thematisches Investieren	Rendite und positive Auswirkungen

Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien können werte- oder normenbasiert sein. Bei wertebasierten Ausschlüssen geht es um das Endprodukt, also um die Frage was ein Unternehmen herstellt. Unternehmen, die in kontroverse Geschäftsfelder involviert sind, werden ausgeschlossen. Bei normenbasierten Ausschlüssen werden Unternehmen auf die Einhaltung internationaler Standards und Normen überprüft. Verstösst ein Unternehmen dagegen, spricht man von einem normbasierten, temporären, Ausschluss.

Best-in-Class

Bevorzugung der Besseren! Der Best-in-Class Ansatz schliesst keine Branchen oder Sektoren vollumfänglich aus, sondern bevorzugt Firmen, die die unternehmenseigenen Risiken innerhalb eines Sektors bestmöglich managen.

ESG-Integration

Die Finanzanalyse wird neben traditionellen Finanzkennzahlen durch ESG-Kriterien erweitert. Das Ziel ist, Unternehmen zu selektieren, die ethische, ökologische, soziale oder Governance-spezifische Kriterien besonders gut erfüllen.

ESG ist die Abkürzung für **Environment** (Umwelt), **Social** (Soziales) und **Governance** (Unternehmensführung). Nach

diesen zusätzlichen Kriterien werden Unternehmen beurteilt und in die Analyse integriert.



E - Environment/Umwelt

Klimawandel, Effizienter Umgang mit Naturkapital, Umweltverschmutzung und Abfall



S - Social/Soziales

Einhaltung Arbeitsrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Produkthaftung, Bildung, Geschlechtergleichheit, Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit



G- Governance/ Unternehmensführung

Struktur und Unabhängigkeit der Geschäftsorgane, Vergütung der Organe, Eigentumsverhältnisse, Geschäftsethik und Betrug, wettbewerbswidrige Geschäftsgebaren

Um in Bezug auf ESG Transparenz zu schaffen, bezieht die GKB für die Nachhaltigkeitsanalyse Daten vom unabhängigen Research-Anbieter MSCI. MSCI bewertet Unternehmen mit Ratings von AAA bis CCC.

Thematisches Investieren

Thematisches Investieren zielt neben der finanziellen Rendite auf messbare soziale oder ökologische Auswirkungen. Das investierte Vermögen soll spezifisch die eigenen Werte und Interessen vertreten.

Stimmrechtsausübung

Die Ausübung der Stimmrechte soll die Unternehmenspolitik der zu investierenden Firmen hinsichtlich ESG-Kriterien positiv beeinflussen.

Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsansatzes in GKB-Anlagelösungen

Aus Überzeugung implementieren wir den Nachhaltigkeitsansatz in alle Anlagelösungen. Von den GKB Aktien- und Obligationenfonds, über die Anlageberatung bis hin zu den Vermögensverwaltungslösungen.



Dabei ist der Ansatz für alle Anlagelösungen identisch und zielt auf die positive Selektion, nur die Ausprägung unterscheidet sich.

GKB Aktien- und Obligationenfonds

Im Anlageuniversum schliessen wir Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, vollumfänglich aus. Weiter gelten prozentuale Schwellenwerte für Unternehmen, die einen Umsatzanteil mit Waffen (5%), Tabak (5%), Kohle (5%) und Atomenergie (20%) erzielen (wertebasierte Ausschlüsse). Sind die Umsatzanteile, die ein Unternehmen durch diese Aktivitäten erzielt, höher, wird das Unternehmen ausgeschlossen. Verstossen Unternehmen gegen geltende UN-Konventionen oder Normen (bspw. Menschenrechte, Korruption usw.),

Nachhaltigkeit sollte als Chance verstanden werden!

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass verantwortungsbewusstes Investieren zu einer besseren Performance führen kann - und dies oft sogar bei tieferem Risiko. Aus Überzeugung richten wir daher als eine der ersten Banken unser gesamtes Anlageuniversum nachhaltig aus.

werden Investitionen temporär vermieden, bis das Unternehmen wieder im Einklang mit den internationalen Standards und Normen ist (normenbasierte Ausschlüsse). Das Ziel der Titelselektion besteht darin, Unternehmen mit besseren ESG-Ratings zu bevorzugen. Die Vermögenswerte der GKB sind im Besitz unserer Fondsleitung, der Zürcher Kantonalbank. Diese übt die Stimmrechte nach ESG-konformen Richtlinien aus.

Anlageberatung

Ausschlusskriterien werden im gleichen Umfang wie bei den GKB Aktien- und Obligationenfonds gehandhabt. Der Nachhaltigkeitsansatz in der Anlageberatung bietet grösstmögliche Individualität. Wir legen Wert auf die Analyse, Optimierung und Beratung von Kundenportfolios nach dem GKB Nachhaltigkeitsansatz. Unternehmen, die gegen geltende UN-Konventionen verstossen, werden nicht aktiv empfohlen.

Vermögensverwaltungslösungen

Für unsere Anlagelösungen in der Vermögensverwaltung setzen wir neben unseren eigenen Fonds auf Fonds von Drittanbietern. Der Markt der Drittfonds weist jedoch noch kein flächendeckendes Angebot an nachhaltigkeitskonformen Anlagelösungen auf. Von aktiven Fondsmanagern verlangen wir einen Anlageprozess, der ESG-Kriterien integriert und minimale Ausschlusskriterien berücksichtigt. Einen aktiven Beitrag leisten wir im Dialog mit den Fondsanbietern. Bei gleicher/ähnlicher Rendite bevorzugen wir Fonds mit besserem Nachhaltigkeitsprofil. Neben traditionellen Fonds bereichern themenbasierte Fonds unsere Vermögensverwaltungslösungen, indem neben finanzieller Rendite auch ein sozialer Beitrag geleistet wird.

Diese Publikation wurde von der Graubündner Kantonalbank aufgrund von öffentlich zugänglichen Informationen, intern erarbeiteten Daten sowie anderen unseres Erachtens verlässlichen Daten erstellt. Für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Dem Anleger muss bewusst sein, dass die abgegebenen Informationen und Empfehlungen der Graubündner Kantonalbank sich in Anbetracht einer Veränderung des wirtschaftlichen Umfeldes jederzeit verändern können. Ein positiver Verlauf eines Wertpapiers in der Vergangenheit ist kein Garant für eine ebenso positive Entwicklung in der Zukunft. Diese Publikation darf nicht ohne Zustimmung der Graubündner Kantonalbank vervielfältigt oder an andere Personen verteilt werden, insbesondere nicht direkt oder indirekt an Bürger oder Einwohner von Kanada, den Vereinigten Staaten, Grossbritannien oder anderen Ländern, in denen der Vertrieb durch das Gesetz eingeschränkt ist. Wer diese Publikation erhält, sollte sich dieser Einschränkung bewusst sein und sich daran halten. Die Publikation ist ausschliesslich für **Informations- und Marketingzwecke** verfasst worden und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, irgendeine Währung, ein Wertpapier oder ein anderes Finanzprodukt zu kaufen oder zu verkaufen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Publikation nicht eine ganzheitliche und anlegergerechte Beratung ersetzen kann. Allfällige Prospekte / wesentliche Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos von Ihrem Kundenberater. Wir bitten Sie deshalb, bei einem zu treffenden Entscheid Kontakt mit Ihrem Kundenberater aufzunehmen.